

Beschreibung

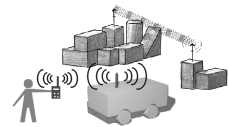
Das Funkmodem dient zur drahtlosen, bidirektionalen Übertragung von Daten (senden und empfangen).

Hierdurch wird eine „on-line“-Verbindung mit den mobilen Geräten hergestellt. Der Benutzer des Funkmodems kann so Anweisungen ausgeben (z. B.: Erfassung von Lagerbeständen, Auftragsausführung etc.) und die Auftragsabwicklung protokollieren.

Die Ein- und Ausgabe der Daten erfolgt per Programm über den Rechner der Feststation (Zentrale; z. B. PC).

Das Funkmodem ist rechnergesteuert. Kundenspezifische Anpassungen von Anwendersoftware, Benutzeridentifikation und Management der anzusprechenden Teilnehmer sind problemlos durchführbar.

Das Funkmodem besteht aus einem Funkgerät und einem Prozessor. Der Prozessor ist mit einer entsprechenden Software ausgestattet, die den Datenaustausch überwacht und für eine sichere Datenübertragung sorgt. Zur Fernübertragung ist ein Telefonmodem lieferbar.



Anwendungen

- ♦ Datenerfassung
- ♦ Lagerhaltung
- ♦ Kommissionierung
- ♦ Inventur
- ♦ Auftragsabwicklung
- ♦ Fernsteuerung
- ♦ Telemetrie
- ♦ Überwachung



Technische Daten

- Gehäusotyp	Sandgestrahltes Alugehäuse
- Gehäuseabmessungen	95 x 55 x 17 mm (LxBxH)
- Stromversorgung	5 V DC
- Schnittstellen	TTL seriell asynchron (5 V-RS 232)
- Funkgerät	64 Funkkanäle wählbar im 400 MHz Bereich, 9600 Bit/s alternativ HG 75430 (500 mW) oder HG 75440 (10 mW)
- Datenübertragung	gesichertes Funkprotokoll, Protokoll zum Systemrechner z B. 3964 R, bis zu 127 Teilnehmer pro Funkkanal kompatibel zum Funkmodem HG 76100
- Zulassungen (03/2000)	A, B, CH, D, DK, E, F, GB, IRL, L, MAL, NL, PL, SE, US